



Myofunktionelle Therapie (MFT)

Myofunktionelle Therapie ist eine Behandlungsmethode zur Korrektur oder Verbesserung der Fehlfunktionen von Kau-, Schluck- und Gesichtsmuskulatur.

Wenn einzelne Muskeln im Mund- und Gesichtsbereich zu stark oder zu schwach entwickelt sind, die Sensibilität unterentwickelt ist, so kann dies zu Aussprachestörungen, Zahnstellungsveränderungen oder zu falschen Schluckmustern führen.

Vordergründig ist das gestörte Schlucken die Indikation für eine Myofunktionelle Therapie.

Die Zunge ist ein hochkompliziertes Muskelgeflecht. Sie sollte in der Lage sein, den Transport von Speichel, Speisen, und Getränken alleine zu bewerkstelligen.

Im Säuglingsalter ist das Vorschieben der Zunge während des Schluckens noch physiologisch. Durch korrektes Saugen an der Brust passt sich das Schluckmuster an und wird gegen den Gaumen gerichtet.

Anzeichen für eine orofaciale Dysfunktion:

- Mundatmung
- ständiger offener Mund
- Zungenstoß
- Einkerbungen an den Zungenrändern
- Grimassieren
- Erhöhter Speichelfluss aus dem Mund
- Saugprobleme/Lutschgewohnheiten
- Artikulationsstörungen
- Zahnstellungsanomalien

Bei der Myofunktionellen Therapie geht es um die:

- Korrektur des falschen Schluckablaufes und der infolgedessen gestörten orofacialen Muskelfunktionen und
- Lösung der gleichzeitig bestehenden Ganzkörperproblematik (Körperhaltung, Auge-Hand-Koordination, Konzentration, ...)

